

5. Neue Medien

(aus dem Schulprogramm der Friedrich-Magnus-Gesamtschule
http://www.gs.laubach.schule.hessen.de/schulprogramm_schule)

Kurzinformation

Die Arbeit mit Neuen Medien (Computer, Internet und Lernprogramme für die Unterrichtsfächer) ist ein wichtiger und vielfach genutzter Unterrichtsbereich in

- zwei Computerräumen mit je 14 PC-Plätzen und Beamer,
- einer Schreibwerkstatt mit 30 PC-Plätzen und Beamer,
- einer „Mobilen IT-Klasse“ mit 22 Notebooks
- einem Internet-Café mit 8 PC-Plätzen und
- 10 PCs in der Schülerbibliothek.

Die Computerräume sind mit Internetanschluss und Beamer ausgestattet; der PC-Raum1 zusätzlich mit einem interaktiven SmartBoard. In den PC-Räumen 1 und 2 ist die Arbeit mit Multimedia-Lernsoftware über einen CD-Server möglich. Seit Beginn des Schuljahres 2006-2007 ist die Schule Prüfungszentrum für den Europäischen Computerführerschein (www.ecdl.de).

Leitziele

Die Unterrichtsarbeit mit Neuen Medien dient der Ergänzung und Vertiefung des Fachunterrichts und ermöglicht in besonderem Maße innere Differenzierung und Projektarbeit. Den Schülerinnen und Schülern sollen die Grundlagen des Umgangs mit PCs in Schulnetz und Internet sowie die Chancen, Risiken und Gefahren der Neuen Medien vermittelt werden. Darüber hinaus sollen IT-Qualifikationen für weiterführende Schulen und Beruf erworben werden.

Schulische Bestandsaufnahme

5. Klassen

Computergrundbildung im Fach Deutsch (z.B. Unterrichtseinheit „Lyrik“)

6. Klassen

Computergrundbildung im Fach Geschichte (Unterrichtseinheit „Alltag im alten Rom“)

7. Klassen

AG-Angebote im Nachmittagsprogramm

Europäischer Computerführerschein (ECDL-Kurs für die Klassen 7, 8 und 9 des Haupt- und Realschulzweigs)

8. Klassen

H8: Wahlpflichtunterricht 2: Vorbereitung Projektprüfung durch Klassenlehrer

R8: Wahlpflichtunterricht 1: Informatik 8 (alternativ zu Französisch – halbjährlich)
Unterrichtseinheit „XY-Tisch – von der Handarbeit zur computergestützten Serienfertigung“ „Einführung ins Internet“ und „Powerpoint – Anwendungen“

G8: AG-Angebote im Nachmittagsprogramm

9. Klassen

H9: WP Vermittlung Präsentationstechniken durch Klassenlehrer

R9: WP1 dreistündig (alternativ zu Französisch - halbjährig im Wechsel):
„Lehrstellenqualifikation“ (LQ9-Kurs) und Informatik 9 (Textverarbeitung,
Powerpoint, Tabellenkalkulation und Datenbanken)
G9 und R9: G-WP-Kurs Europäischer Computerführerschein (ECDL9-Kurs)
G-WP: Mediator-Kurs (Multimedia-Autorenprogramm)

10. Klassen

G-WP-Kurs Europäischer Computerführerschein (ECDL10-Kurs)

R10 : WP1 dreistündig (alternativ zu Französisch):

Computergestützte Prüfungsvorbereitung,
Hinführung zum wissenschaftlichen Arbeiten/Projektpräsentationen

Letztes Schuljahr: European Studies und Nicaragua-Projekt
(E-Mail-Partnerschaft)

5. - 10. Klassen in allen Schulzweigen:

Einsatz von Lernprogrammen (schulinterner CD-Server) und Unterrichtsinhalten aus dem Internet in allen Fächern

Fördermaßnahmen:

LRS*-Kurse (7.-10. Kl.) *LRS=Lese-Rechtschreib-Schwäche

Nachmittagsangebote in AGs:

Internetcafé

Computerwerkstatt

Spiele programmieren

Schul-Homepage

Erreichte Vorhaben:

Im Bereich: IT - Qualifikationen

Der Lehrplan des Europäischen Computerführerschein (Syllabus 4.0) bietet die Chance, eine bessere Struktur und Systematik in die Lernziele der Informatik-Kurse und anderer EDV-Angebote der Klassen 8-10 zu bringen.

Die beiden ECDL-Kurse für den Europäischen Computerführerschein in den Klassenstufen 9 und 10 für Gymnasial- und Realschüler wurden aufgrund hoher Nachfrage im Schuljahr 2007-2008 dem Gesamtkonferenzbeschluss entsprechend um einen Kurs für Haupt- und Realschüler für die Jahrgänge 7-9 erweitert.

Im Bereich: Lernen mit Neuen Medien im Fachunterricht

Die geplante Neuausstattung mit 30 robusteren Headsets ist kürzlich erfolgt, so dass die installierten Lernprogramme störungsfrei genutzt werden können.

Im Bereich: Medienpädagogische und technische Rahmenbedingungen

Die Installation einer pädagogischen Netzwerksoftware LANiS (Leichte Administration von Netzwerken in Schulen*) auf einem Unterrichtsserver mit Einzelzugängen für Schüler wurde zu Beginn des Schuljahres 2007/2008 durchgeführt.

Die Umsetzung der von den Schulgremien verabschiedeten Computerraum- und Internet-Benutzerordnung für die Schülerinnen und Schüler erfolgte in allen Klassen.

Eine Netzwerksoftware wie LANiS erweitert nicht nur die Möglichkeiten einer möglichst wartungsarmen Netzwerkadministration, sondern bietet pädagogisch-technische Mittel zur Fokussierung auf Unterrichtsinhalte durch:

- Abschalten des Internets / Internetfilter
- Abschalten oder Steuerung von Schülerbildschirmen
- Druckermanagement etc.

Vorhaben

Die „**1. Säule Computergrundbildung**“ muss über erste Ansätze hinaus ausgebaut werden, um im 5. und 6. Schuljahr ein verbindliches Niveau von handwerklichen PC-Grundfertigkeiten und Medienkompetenz **für alle Schüler** der Schule zu erreichen, auf die der Unterricht in der „**2. Säule Lernen mit Neuen Medien im Fachunterricht**“ und in der „**3. Säule IT-Qualifikation**“ aufbauen kann.

Computergrundbildung 5. und 6. Klassen

Es wird angestrebt, den Schülerinnen und Schülern eine Grundbildung in den Klassen 5 und 6 im Rahmen eines Zusatzangebotes zu ermöglichen. So kann eine gute Basis für den Unterricht mit Neuen Medien in allen Fächern geschaffen werden. (Kap. IV, 1. Förderstufe)

Die Stunden Computergrundbildung im Jahrgang 5 erfordern eine Doppelbesetzung (Klassenlehrer und EDV-Fachlehrer). Das hat den Vorteil, dass Klassenlehrer mit geringer EDV-Erfahrung ihre Klasse im EDV-gestützten Unterricht erleben und sich mit der Unterrichtsorganisation im Computerraum vertraut machen können.

Der Umgang mit dem PC (Computerfunktion, Betriebssysteme, Anmeldung und Dateinutzung im Schulnetz, Grundfertigkeiten Word, Umgang mit Informationen aus dem Internet und aus elektronischen Enzyklopädiën, Aufklärung über Gefahren des Internets etc.) soll auch weiterhin in geeigneten Fächern wie Deutsch und Geschichte geübt werden. So kann die Vermittlung der Grundfertigkeiten mit Unterrichtsinhalten, die im Stoffplan ohnehin unterrichtet werden (z.B. „Lyrik“ in Deutsch oder „Alltag im alten Rom“ in Geschichte) sinnvoll verknüpft werden.

Lernen mit Neuen Medien im Fachunterricht

Die Nutzung von Lernprogrammen wie „Anne-Frank-Haus“ und „Globalisierung“ in Geschichte und Politik&Wirtschaft über den CD-Server ist ausbaufähig. Es sind aber Grenzen durch zu geringe Kapazitäten für Lehrerfortbildung und technische Betreuung gesetzt.

Die Französisch-Lernprogramme für Band 1 der Lehrwerke „À plus!“ und „Réalités interactif“ werden wegen der guten Nutzung auf Band 2 erweitert. Ebenso soll „English Coach 2000“ installiert werden.

Die Nutzung von Internet-Unterrichtsplattformen wie www.moodleschule.de und www.lo-net2.de soll verstärkt werden.

Medienpädagogische und technische Rahmenbedingungen

Die Anstellung eines Medientechnischen Assistenten für Betreuung und Wartung der umfangreichen EDV- und Medienausstattung der Schule ist notwendig.